

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 8, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Post compris)
Suisse: un an fr. 8, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abenddrücken verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Moyenne annuelle des bilans généraux mensuels des banques d'émission suisses de 1890 jusque et y compris 1897. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Weltausstellung Paris 1900. — Exposition universelle de Paris en 1900. — Commerce de déchet d'or et d'argent. — Productionstatistik. — Tarifermässigungen der deutschen Eisenbahnen. — Altersversicherung in Schweden. — Baumwollmarktlage in den Vereinigten Staaten. — Konsulate. — Schwindelfirmen. — Commerce de la France. — Consulate. — Maisons de commerce suspectes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Blumenmagazin, Spezialität in feiner Binderei und Pflanzendekorationen. Geschäftslokal: Steinenberg 23, Gärtnerei in Kleinhüningen, Neuhausstrasse 40.

19. Januar. Die Firma **Fr. Sprenger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 7 vom 13. Januar 1891, pag. 26) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

19. Januar. Carl Friedrich Wilhelm Alexander Sprenger-Böhlinger, von Dürheim (Baden), und Karl Würtz-Höfkes, von Sulz (Ober-Elsass), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Karl Würtz & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1898 beginnt. Natur des Geschäftes: Seiden- und Bandfärberei. Geschäftslokal: Feldbergstrasse Nr. 110.

Amttlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident des Amtsbezirkes Bern, in Anwendung der Art. 850 ff. O. R., fordert hiemit den unbekanntem Inhaber der beiden auf den Inhaber lautenden Obligationen Serie A, Nr. 2762 und Serie A, Nr. 11,321 des «Eidgenössischen Anleihebuchs von 1887», von je Kapital Fr. 1000, auf, diese Papiere binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 18. Januar 1898.

(W. 7)

Der Gerichtspräsident: **Balsiger.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1898. 19. Januar. Die Firma **Wittwe J. Brand** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 225 vom 13. Oktober 1894, pag. 925) ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

19. Januar. Inhaber der Firma **Hans Brand** in Lyss ist Hans Brand, von Heimiswyl, wohnhaft in Lyss. Natur des Geschäftes: Wollenspinnerei und Halbleinweberei. Geschäftslokal in Lyss.

Bureau Aarwangen.

19. Januar. Die **Käseereigenossenschaft Bützberg** in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 64 vom 16. Mai 1888, pag. 491, Nr. 41 vom 22. Februar 1894, pag. 163 und Nr. 22 vom 24. Januar 1896, pag. 87) hat unterm 9. Januar 1898 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Gottfried Grogg als Präsident: Gottfried Jenzer, auf dem Batzwylhof zu Bützberg, und am Platze des Louis Jenzer, in Bützberg, als Beisitzer: Gottfried Jenzer, auf dem Hof zu Thunstetten.

Bureau Bern.

19. Januar. Die Firma **S. Weil-Neuberger**, Schweizerisches Versandgeschäft in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 708 und 1894, pag. 1002) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

20. Januar. Die von der Firma **Joh. Gasser** in Bern (S. H. A. B. Nr. 105 vom Jahr 1888, pag. 795) an Lina Barfuss erteilte Prokura ist infolge Ablebens der letztern erloschen; es wird nun Prokura erteilt an Adolf Schenkel, von Diemerswyl, in Bern.

Bureau de Courtelary.

19. janvier. Le chef de la maison **Jacob Knuchel**, à Renan, est Jacob Knuchel, de Bätterkinden, domicilié à Renan. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et vins. Bureau: Renan.

Bureau Thun.

19. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Godall & Kölla** in Thun (S. H. A. B. vom 12. Januar 1897, pag. 31) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Neue Spanische Weinhalle José Godall» in Thun (S. H. A. B. vom 17. April 1897, pag. 448).

19. Januar. Die Firma **Musée céramique S. Mack** in Thun (S. H. A. B. vom 8. Februar 1890, pag. 91 und vom 14. Mai 1891, pag. 457) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen und damit auch die an Rudolf Mack und Louis Arland erteilten Prokuren.

19. Januar. Inhaber der Firma **L. Hahn** (musée céramique) in Thun ist Ludwig Hahn, von Elgg (Zürich), wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handlung en gros und en detail in Kunsttöpferei. Geschäftslokal: Hofstetten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 17. Januar. Die Firma **Eduard Stolz** in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 2. Mai 1891, pag. 430) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

18. Januar. Inhaber der Firma **Louis Heitz** in Basel ist Louis Heitz-Lambert, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handelsgärtnerei und

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 18. Januar. Die Firma **C. Loyd-Jones** in St. Moritz (S. H. A. B. 1897, pag. 359) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. Januar. Inhaber der Firma **Jeanette Calder-Holland** in St. Moritz ist Jeanette Calder-Holland, von London, wohnhaft in St. Moritz. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «C. Loyd-Jones» mit Aktiva und Passiva unterm 15. Juni 1897 übernommen. Natur des Geschäftes: The Alpine Post formerly the St. Moritz-Post, Davos and Maloja News which is incorporated the Davos Courier. Die Firma erteilt Prokura an Eduard Cohn, von New-York, in St. Moritz.

18. Januar. Inhaber der Firma **A. Stiffler-Vetsch** in Davos-Platz, welche am 1. Oktober 1897 entstanden ist, ist Anton Stiffler-Vetsch, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Lohnkutscherei. Geschäftslokal: Tobelmühle.

18. Januar. Inhaber der Firma **A. Roesly-Berthoud** in Davos-Platz, welche am 1. Januar 1897 entstanden ist, ist Arnold Roesly-Berthoud, von Olten, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Chemiserie und Bonneterie. Geschäftslokal: Kurhauspromenade.

18. Januar. Die Firma **Peter Müller-Flury** in Silvaplana (S. H. A. B. 1888, pag. 185) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Elisabeth Müller-Flury** in Silvaplana ist Elisabeth Müller-Flury, von Küblis, wohnhaft in Silvaplana. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Peter Müller-Flury» mit Aktiva und Passiva unterm 1. Januar 1898 übernommen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Mehlhandlung.

18. Januar. Die Firma **J. M. Clavadetscher** in Küblis (S. H. A. B. 1883, pag. 760) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **J. M. Clavadetscher's Witwe** in Küblis ist Regina Clavadetscher, geb. Schmid, von und in Küblis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «J. M. Clavadetscher» mit Aktiva und Passiva unterm 22. November 1897 übernommen. Natur des Geschäftes: Mehl- und Spezereihandlung und Wirtschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1898. 17. gennaio. La società in accomandita per azioni **El. Em. Colombi e C.**, con sede in Bellinzona (inscrita nel registro di commercio il 23 dicembre 1896 e pubblicata sul F. u. s. di c. il 28 dicembre 1896, n. 346, pag. 1424) notifica per ogni effetto di legge che oltre l'esercizio dello stabilimento tipografico, litografico e librario è altresì proprietaria dei giornali «la Riforma» e «la Riforma della Domenica».

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1898. 10 janvier. La société en commandite **Pury et C^{ie}**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 10 janvier 1894, n. 3, page 18, 9 janvier 1886, n. 2, page 11, 5 février 1890, n. 17, page 86, 8 janvier 1892, n. 5, page 18) est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Pury & C^{ie}».

10 janvier. Edouard de Pury allié Warre, Robert de Pury, Edouard Chable, Edouard-Adolphe Chable, fils, David de Pury, et Auguste Junod, tous à Neuchâtel, sauf David de Pury, qui est domicilié à Grayshot (Angleterre), ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Pury et C^{ie}**, une société en commandite qui prend date dès son inscription au registre du commerce. Edouard de Pury, Robert de Pury, Edouard Chable, père, Edouard-Adolphe Chable, fils, sont associés indéfiniment responsable. David de Pury est commanditaire pour une somme de fr. 250,000, Auguste Junod pour une somme de fr. 200,000. Genre de commerce: Banque et recouvrements. Bureaux: Faubourg de l'Hôpital. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «Pury et C^{ie}». La maison «Pury et C^{ie}» donne procuration à Henri Jeanneret, du Locle, domicilié à Neuchâtel, et à Paul Junod, de Neuchâtel, domicilié à Auvier.

15 janvier. La société en nom collectif **Gamba et Gallarotti**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 novembre 1892, n. 249, page 1006), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ignace Gamba», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **Ignace Gamba**, à Neuchâtel, est Ignace Gamba, de Bianzé (Italie), domicilié à Neuchâtel; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Gamba et Gallarotti» qui est radiée. Genre de commerce: Entreprise de travaux de menuiserie. Locaux: Faubourg de l'Hôpital 68.

15 janvier. Le chef de la maison **Emile Spichiger**, à Neuchâtel, est Charles-Emile Spichiger, de Neuchâtel, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Bureau et magasin: Au Temple Neuf.

BANQUES D'ÉMISSION SUISSES.

Moyenne annuelle des bilans généraux mensuels de 1890 jusque et y compris 1897.

Établie par l'inspecteur des banques d'émission d'après les publications dans la feuille officielle suisse du commerce.

1890: 35 banques. 1891: 36 banques. 1892: 34 banques. 1893: 35 banques. 1894 à 1897: 34 banques.

ACTIF							PASSIF								
1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890
61,893,960	66,464,167	66,947,277	64,298,657	69,024,890	72,865,663	76,661,512	80,376,615	189,861,820	180,886,646	170,867,704	161,234,188	166,948,613	162,323,642	151,659,600	143,583,606
19,460,244	19,062,708	22,890,646	26,190,191	28,610,289	21,188,088	18,712,049	19,729,638	18,920,417	16,704,395	15,649,887	19,476,908	19,981,887	24,526,667	30,679,638	18,263,608
7,517,333	16,118,821	11,987,017	8,039,429	8,148,871	5,608,483	6,398,128	7,940,700	9,008,197	90,598,247	88,883,067	89,983,770	80,007,186	8,007,186	8,007,186	8,217,508
10,746,870	14,660,817	12,559,650	11,942,468	11,328,871	10,046,451	10,788,238	11,679,717	498,032	409,588	339,810	369,689	75,266,072	69,048,577	66,395,887	66,604,472
1,762,088	1,390,234	1,775,231	1,618,420	1,561,484	1,560,629	1,433,087	1,843,987	—	—	—	—	434,147	487,286	472,883	526,166
101,889,885	117,866,747	116,189,821	111,069,166	118,668,521	110,604,237	118,611,008	120,870,657	21,919,972	20,113,567	22,861,859	19,819,674	19,742,136	19,844,196	22,276,741	21,353,230
2,677,607	2,979,621	3,386,892	3,219,923	2,133,840	2,885,794	2,770,944	2,712,318	3,978,108	4,888,726	5,902,686	5,467,949	4,473,031	3,691,760	3,322,798	3,394,006
22,846,991	24,686,181	25,009,261	24,718,036	29,487,286	25,896,531	19,861,286	23,229,654	11,898,338	6,900,486	8,747,097	7,031,284	8,007,186	6,444,467	9,038,617	8,217,508
1,986,476	2,401,238	2,311,024	2,913,089	2,266,294	2,507,395	2,206,937	2,335,662	90,808,197	80,598,247	88,883,067	89,983,770	80,886,072	69,048,577	66,395,887	66,604,472
27,609,878	30,697,060	30,707,117	30,251,046	33,867,370	31,239,720	24,936,167	28,277,624	498,032	409,588	339,810	369,689	75,266,072	69,048,577	66,395,887	66,604,472
141,171,024	149,616,761	141,789,788	150,700,899	150,933,289	153,119,329	167,781,156	160,689,676	128,691,643	118,514,533	126,454,533	115,606,366	107,922,632	98,616,266	101,496,906	100,686,878
17,986,603	14,667,101	16,913,887	22,850,656	19,188,998	15,665,783	13,930,898	14,738,927	6,928,923	5,628,387	3,738,829	2,641,800	1,699,312	2,320,794	4,466,482	2,390,408
44,187,086	48,669,324	47,769,408	42,787,394	42,798,069	43,501,466	39,613,416	37,183,908	17,738,076	17,726,324	14,276,611	12,288,277	12,547,728	10,237,970	11,899,897	9,831,720
392,764,613	312,366,186	306,463,083	316,289,858	312,918,866	322,186,697	311,525,469	312,582,411	24,009,999	23,353,711	18,017,440	14,840,077	14,247,040	12,558,764	16,365,819	13,173,138
91,630,649	93,648,110	96,666,341	106,670,430	112,771,710	113,361,978	127,447,028	140,869,628	36,411,617	34,242,607	33,474,738	33,044,308	32,208,880	30,644,908	29,888,616	25,708,143
74,014,386	81,632,937	81,660,398	86,056,454	91,981,622	96,128,934	102,520,807	108,960,035	27,243,113	25,646,676	21,720,444	20,621,829	18,413,606	16,831,132	15,450,368	16,658,843
279,316,947	297,673,476	316,991,449	346,889,186	377,315,276	408,663,812	459,648,083	500,424,411	409,892,717	388,888,170	380,410,886	368,576,829	343,659,783	321,513,618	301,120,484	284,673,408
116,240,174	119,867,689	122,596,768	127,151,080	136,513,508	149,269,385	148,270,876	162,188,185	8,501,632	7,379,283	5,337,760	5,651,107	5,912,333	5,671,333	5,737,667	7,131,708
2,265,776	1,887,508	2,589,097	3,693,890	2,666,390	1,136,877	2,068,088	1,659,336	368,479	603,561	699,290	698,749	789,685	789,560	888,534	861,202
698,367,681	698,638,130	619,608,583	673,240,849	721,196,448	768,549,966	869,246,960	904,169,495	726,218,451	686,434,286	687,081,808	601,064,813	666,868,266	627,446,536	601,065,679	616,010,810
8886,463	8866,066	8601,989	8695,950	8196,361	7873,823	7398,767	7058,657	2,728,639	3,446,486	2,666,394	2,166,168	2,110,462	1,981,204	2,827,238	3,522,866
4,289,682	4,398,282	4,141,270	3,782,869	3,876,690	4,491,626	4,738,056	4,463,009	29,891,843	29,120,427	27,401,678	26,417,881	26,008,949	25,698,814	25,260,830	26,805,726
18,126,185	16,758,848	13,743,209	12,938,819	13,078,041	12,965,349	12,138,729	11,611,666	157,008,941	149,128,917	147,086,260	152,296,833	154,176,000	141,690,000	146,721,439	158,759,620
12,089,714	11,616,678	11,560,000	11,650,000	11,650,000	11,560,000	12,273,416	10,376,187	189,719,429	181,694,890	177,014,522	180,878,892	182,844,411	169,180,018	166,721,439	169,068,212
990,166,860	979,447,010	966,106,518	1,056,174,729	1,044,871,234	1,056,465,888	1,213,582,727	1,287,288,846	1,287,288,846	1,213,582,727	1,056,465,888	1,044,871,234	1,056,465,888	1,056,000,000	1,056,000,000	1,056,000,000
								10,376,187	12,273,416	11,560,000	11,650,000	11,560,000	11,560,000	11,516,679	12,089,714
								1,287,288,846	1,213,582,727	1,056,465,888	1,044,871,234	1,056,465,888	1,056,000,000	1,056,000,000	1,056,000,000

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Gebrauchs- tarif Nummer N ^o du tarif d'usage	Gattung der Ware Désignation des articles	Einfuhr in Dezember Importation en décembre	
		1896	1897
		q	q
365	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate { <i>Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole</i> }	70,519	74,149
367	Schweineschmalz — <i>Saindoux</i>	3,154	2,417
404	Weizen — <i>Froment</i>	566,542	380,877
406	Hafer — <i>Avoine</i>	136,482	97,492
407	Gerste — <i>Orge</i>	16,593	14,083
409	Mais — <i>Mais</i>	102,091	62,789
415	Graupe, Gries, Grütze — <i>Gruau, semoule</i>	16,967	14,324
416-b	Mehl — <i>Farine</i>	68,170	93,085
423	Kaffee, roher — <i>Café brut</i>	10,272	12,797
441	Rohtabak — <i>Tabac brut</i>	5,976	8,356
447	Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pfl-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker, { <i>Sucre brut et sucre cristallisé, pile, déchets de</i> <i>sucre, sucre de raisin</i> }	37,514	26,680
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken { <i>Sucre en pains, plaques, blocs</i> }	12,019	10,788
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert { <i>Sucre coupé ou en poudre fine</i> }	9,583	7,864
455	Weiu in Fässern — <i>Vins en fûts</i>	134,526	138,149

Weltausstellung Paris 1900.

Es wird bekannt gemacht, dass die Bureaux des schweizerischen Generalkommissärs in Genf, Rue de Hollande, 12 (Sprechstunden von 9 Uhr vormittags bis mittags), und jenes des Generalsekretariates in Zürich, Börsengebäude, I. Stock), eröffnet sind.

Die amtliche Korrespondenz ist nach Genf zu richten. Die Behandlung der organisatorischen Fragen und Angelegenheiten ist dem Generalsekretariat in Zürich übertragen. (V. 1)

Genf, den 13. Januar 1898.

Der schweizerische Generalkommissär: Gustav Ador.

Exposition universelle de Paris en 1900.

Le public est informé que les bureaux du commissaire général suisse sont ouverts, à Genève, 12, Rue de Hollande (heures de réception de 9 à midi), et ceux du secrétariat général au bâtiment de la Bourse, à Zurich.

La correspondance officielle doit être adressée à Genève. Toutes les questions relatives à l'organisation seront plus spécialement traitées au secrétariat général, à Zurich. (V. 2)

Genève, le 13 janvier 1898.

Le commissaire général suisse: Gustave Ador.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit à l'article 1^{er} de la loi. à M. Charles Quartier, acheteur et fondeur, à La Chaux-de-Fonds.

Berne, le 21 janvier 1897.

Département fédéral du Commerce, de l'Industrie et de l'Agriculture,

(V. 5)

Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Produktionsstatistik.

Die Produktionsstatistik als Vorbereitung für den Abschluss von Handelsverträgen findet in der deutschen wirtschaftlichen Presse gegenwärtig die grösste Beachtung. So schreibt die «Leipziger Monatsschrift für Textilindustrie»: Bekanntlich ist im Reichsamt des Innern ein wirtschaftliches Bureau eingerichtet worden mit der Aufgabe, die Zollfragen zu behandeln und produktionsstatistisches Material zu sammeln. Die zweite Abteilung dieses Bureaus hat sich in sechs Fachausschüsse gegliedert, die für die einzelnen Industriezweige das statistische Material herbeizuschaffen haben und zwar mit Unterstützung der Berufsgenossenschaften, welche ihrerseits ihre Mitglieder um Auskunft anzugehen haben würden. Kürzlich trat in Berlin unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Grafen von Posadowsky die Gruppe für Textilindustrie zusammen. Zu der Sitzung war eine grosse Zahl von Sachverständigen zugezogen worden. In seiner Begrüssungsansprache gab Graf Posadowsky der Hoffnung Ausdruck, dass die Verhandlungen des wirtschaftlichen Ausschusses zu einem befriedigenden Ergebnis für die gesamten Erwerbstätigen führen möchten. Freilich seien die Fragen schwierig und die Verhandlungen langwierig. Nach der Meinung des Grafen Posadowsky müssten für die Arbeiten des Ausschusses drei bis vier Jahre in Aussicht genommen werden. Es handelt sich im wesentlichen um die Beantwortung von Fragebogen, welche bereits festgestellt worden sind. Auf Grund dieser Fragebogen soll die Produktion der einzelnen Bezirke in bestimmt bezeichneten Fabriken ermittelt werden, entweder unter Benutzung einer bereits vorhandenen Statistik oder bestehender Verbände oder mit Hilfe der Handelskammern oder auf anderem Wege oder aber durch Schätzung. Die weiteren Fragen beziehen sich auf die Art der verarbeiteten Rohstoffe und Halbfabrikate, ihre Herkunft und Preise, auf die Arbeitskräfte und Maschinen, auf die Preise der fertigen Fabrikate und auf die betreffenden Absatzmärkte, endlich auf die Zollverhältnisse.

Wie für die Textilindustrie, so sind auch für die chemische Industrie, Eisenindustrie, Glas- und keramische Industrie, Fragebogen teils ganz, teils nahezu fertiggestellt, so dass deren Aussendung bereits jetzt erfolgt, während die Erhebungen für die übrigen Erwerbszweige sich unmittelbar anschliessen werden. Die Fragebogen sind, wie die «Nordd. Allg. Ztg.» schreibt, so verschiedenartig gestaltet, dass sie sich den besondern Verhältnissen jedes Gewerbes mit möglichster Genauigkeit anpassen. Hiernach wird an die deutschen Erwerbstreibenden binnen kurzer Frist das Ersuchen des Reichskanzlers herangetragen, durch Ausfüllung der ihnen zugehenden Fragebogen den Inhalt und Umfang ihrer Produktion zu kennzeichnen, und ihre Wünsche in Bezug auf die Förderung des Absatzes darzulegen. Die damit für den einzelnen verbundene Mühehaltung ist äusserst gering, da die Fragebogen sich auf einige wenige wichtige Fragen beschränken.

Dass die Produzenten durch genau und gewissenhafte Antwort bereitwillig an der Erfüllung einer Aufgabe mitwirken wollen, welche in dieser Art und in diesem Umfange bisher noch niemals unternommen worden ist, darf mit Bestimmtheit erhofft werden. Denn die Ermittlungen verfolgen ausschliesslich den Zweck, die Gesamtinteressen jeder einzelnen Erwerbsgruppe kennen und würdigen zu lernen, damit diese Interessen demnächst gegenüber denjenigen der übrigen Industriezweige richtig abgewogen und gegenüber dem Wettbewerb des Auslandes mit Sachkunde vertreten werden können. Jede Lücke in den Ermittlungen, jedes hinter der Wirklichkeit erheblich zurückbleibende oder sie überschreitende Ergebnis der Erhebungen würde eine mangelhafte und demnach nachteilige Beurteilung der zum Wohle des betreffenden Handelsartikels zu ergreifenden Massnahmen zur Folge haben. Daher dient der Einzelne lediglich seinem eigenen Interesse, wenn er durch sorgfältige Angaben zu einem zutreffenden Ueberblick über die Verhältnisse seines Erwerbszweiges beiträgt.

Die ausgefüllten Fragebogen gehen, wie die «Deutsche Ind. Ztg.» berichtet, unmittelbar an das Reichsamt des Innern und gelangen ausschliesslich zur Kenntnis der mit den Zusammenstellungen betrauten Beamten des Reichs; es ist also die strengste Geheimhaltung gewährleistet und eine Verwertung für anderweitige Zwecke völlig ausgeschlossen.

Nach den Mitteilungen der Zeitschrift «Die chemische Industrie» wird die von dem «wirtschaftlichen Ausschuss zur Vorbereitung und Begutachtung handelspolitischer Massnahmen» geplante Produktionsstatistik in folgender Weise ausgeführt werden: Es sollen für die Durchführung dieser Arbeiten nicht nur die Handelskammern und die freien wirtschaftlichen Vereine, sondern auch die Berufsgenossenschaften herangezogen werden, und zwar in dem Umfange, dass durch die Organe der letzteren an alle Mitglieder der gewerblichen Berufsgenossenschaften Zählkarten versendet werden, in die von den Produzenten nur die Menge der von ihnen im letzten Jahre hergestellten Erzeugnisse und die Höhe des durchschnittlichen Verkaufspreises einzutragen sind. Für jede Warenpackung wird eine besondere Zählkarte ausgefüllt, die nicht den Namen des Fabrikanten, sondern nur die berufsgenossenschaftliche Katasternummer des Betriebes trägt. Diese Zählkarten werden an ein Bureau im Reichsamt des Innern eingesandt, hier zur Ermittlung der Gesamtmenge jeder Warengattung benutzt und dann vernichtet. Da die Katasternummern der einzelnen Betriebe im Reichsamt des Innern nicht bekannt sind, so bleiben die Namen der Firmen, welche die Zählkarten ausgefüllt haben, der Behörde selbst verborgen; es ist deshalb jeder Missbrauch der eingeleiteten Zahlen ausgeschlossen; abgesehen davon, dass den Beamten des Bureaus unbedingte Verschwiegenheit über die zu ihrer Kenntnis gelangenden Tatsachen auferlegt ist. Zur Kontrolle, ob die Genossenschaftsmitglieder ihre Angaben gemacht haben, wird das Reichsamt des Innern den Berufsgenossenschaften ein Verzeichnis der auf den eingeleiteten Zählkarten vermerkten Katasternummern zugehen lassen. Auf diese Weise soll ermittelt werden, welche Firmen mit ihren Zählkarten im Rückstand geblieben sind, und für diese würde dann die Produktionsmenge durch Vertrauensmänner mittelst Schätzung ergänzt werden. Im öffentlichen Interesse sei dringend zu wünschen, dass jeder Betriebsunternehmer die erbetenen Angaben wahrheitsgetreu einlieferne. Sollte diese Erwartung sich nicht erfüllen, so würde die Regierung genötigt werden, durch den Erlass eines Gesetzes die Betriebsunternehmer zur Einlieferung des statistischen Materials zu verpflichten.

Auf diese Weise will man zu einer Produktionsstatistik gelangen, welche den tatsächlichen Verhältnissen wirklich entspricht. Denn auf Grund dieser Ergebnisse soll der neue autonome, spezialisierte deutsche Zolltarif aufgestellt und soll nach Ablauf der Verträge mit den fremden Staaten in neue Vertragsverhandlungen eingetreten werden.

Verschiedenes — Divers

Tariferlässigungen der deutschen Eisenbahnen. Laut dem Protokoll vom 5. November 1897 hat der Unterausschuss der ständigen Tarifkommission der deutschen Eisenbahnen, nachdem von der ständigen Tarifkommission die Einführung eines Specialtarifs für bestimmte Eilgüter beschlossen worden ist, folgende Artikel zur Aufnahme in diesen Specialtarif vorgeschlagen: 1) Bienen; 2) Brot; 3) Butter; 4) lebende und frische Fische, auch oberflächlich gesalzene (grüne) Heringe und Breiltinge, Fischbrut, für Aquarien bestimmte kleine Fluss- und Seetiere, sowie der von Seehafenstationen an Fischzuchtanstalten zum Versand kommende Fischrogen (Fischeier); 5) frisches Gemüse, folgende: grüne Bohnen, grüne Erbsen (Schoten), Salat, Gurken; 6) Milch, frische und sterilisierte, auch Magermilch, Buttermilch und Molken; 7) frische Beeren aller Art, frisches Stein- und Kernobst — mit Ausschluss von Südfrüchten — und frische Weintrauben. Für diese Güter sollen die Taxen wie für Frachtgut (B) zur Erhebung kommen. (Zeitschr. f. intern. Eisenbahntransp.)

Altersversicherung in Schweden. Das Ministerium des Innern hat, nach der «Zeitschrift für Versicherungswesen», einen Gesetzesentwurf über Arbeiter-Versicherung ausarbeiten lassen, der dem neuen Reichstag zugehen wird. Er umfasst alle im Arbeitsverhältnis stehenden Personen, deren Löhne unter 1800 Kr. (2000 M.) bleiben und die vom Tage des Inkrafttretens, vorgeschlagen wird der 1. Januar 1900, noch nicht 30 Jahre alt sind. Es sind drei Pensionsklassen mit Wochenbeiträgen von 20, 15 und 10 Oere vorgesehen, wofür bei einem Alter von 65 Jahren an Pension 200, 150 oder 100 Kronen gezahlt werden. Zum Versicherungsfonds steuern nur die Arbeitnehmer und der Staat, nicht aber die Arbeitgeber bei. An Einnahmen werden für das erste Jahr etwa 2 Millionen Kronen von den Arbeitnehmern und ebensoviel an Staatsbeiträgen gerechnet, wobei man etwas über 600,000 Versicherungsnehmer voraussetzt. Allmählich wird sich der Betrag zusammen auf etwa 8 Millionen erhöhen. Der Pensionsfonds wird auf mehr als 300 Millionen berechnet.

Baumwollmarktlage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Z.» berichtet von starken Zufuhren als Folge einer überreichen Ernte. Die Bemühungen der Neu-England-Fabrikanten, ihre Aussichten durch Lohnreduktion zu verbessern, sind bisher auf keinen Widerstand gestossen. Eine energische und weitverzweigte Agitation ist im Werke, um eine Verminderung der Baumwollplantagen ins Werk zu setzen; ob dieselbe jedoch praktische Folgen haben wird, muss abgewartet werden.

Konsulate. Das brasilianische Generalkonsulat in Genf ist aufgehoben worden. Der gegenwärtige Generalkonsul, Herr Pedro de Castro Pereira Sodré wird in seinen Funktionen durch den brasilianischen Vizekonsul in Bern, Herr Dr. Alfred Stooss, ersetzt.

Herrn Samuel H. Keedy in Aarau ist als Konsularagenten der Vereinigten Staaten Amerikas vom Bundesrat das Exequatur erteilt worden.

Schwindelfirmen. Von London aus wurden folgende zwei Firmen als Schwindelfirmen signalisiert: 1) Herbert Saville & Co, 17, Silk Street, Milton Street, London E. C. Schwindel in Wechseldiskonto und Ankauf von Uhren. 2) E. Rust, 94 Drummond Street, Euston Square, N. W. London.

Darlehen auf Wechsel gegen vorherige Zinsvergütung. Die angegebene Adresse ist nur ein Tabakladen, wohin sich Betreffender seine Korrespondenz adressieren lässt.

Commerce de la France. D'après une publication du «Journal officiel», les importations de la France se sont élevées, du 1er janvier au 31 décembre 1897, à 4,000,126,000 fr. et les exportations à 3,675,613,000 fr. Ces chiffres se décomposent comme suit:

Importations	1897	1896	En plus en 1897
	Fr.	Fr.	
Objets d'alimentation	1,085,758,000	1,006,612,000	29,141,000
Matières nécessaires à l'industrie	2,848,110,000	2,174,582,000	169,528,000
Objets fabriqués	621,268,000	618,985,000	2,278,000
Total	4,000,126,000	3,798,579,000	201,547,000

Exportations	1897	1896	En plus en 1897
	Fr.	Fr.	
Objets d'alimentation	729,038,000	651,793,000	77,245,000
Matières nécessaires à l'industrie	948,938,000	886,207,000	107,761,000
Objets fabriqués	1,840,174,000	1,766,764,000	73,410,000
Colis postaux	162,428,000	146,156,000	16,272,000
Total	3,675,613,000	3,400,920,000	274,693,000

Consulats. Il résulte d'une communication de la légation des Etats-Unis du Brésil, à Berne, que le consulat général brésilien à Genève a été supprimé. Le consul général actuel M. Pedro de Castro Pereira Sodré sera remplacé dans ses fonctions par M. le Dr. Alfred Stooss, vice-consul du Brésil, à Berne.

Le conseil fédéral a accordé l'exequatur fédéral à M. Samuel H. Keedy, en qualité d'agent consulaire des Etats-Unis d'Amérique à Aarau.

Maisons de commerce suspectes. De Londres on signale comme suspectes les deux maisons suivantes: 1° Herbert Saville & Co, 17, Silk Street, Milton Street, London E. C. Faisant des dupes dans l'escompte et l'achat de monnaies. 2° E. Rust, 94, Drummond Street, Euston Square, N. W. London. Prêts sur change contre bonification préalable des intérêts. L'adresse donnée est seulement un magasin de tabac, où le susdit fait adresser sa correspondance.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
18 janvier.		20 janvier.			
£	£	£	£		
Encaisse métallique	20,684,878	21,890,791	Billets émis	46,060,965	46,773,625
Réserve de billets	18,655,676	19,748,130	Dépôts publics	9,391,449	11,447,218
Effets et avances	83,169,652	82,640,632	Dépôts particuliers	40,870,457	38,886,214
Valeurs publiques	14,023,086	14,023,086			

Banque nationale de Belgique.					
18 janvier.		20 janvier.			
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	105,169,792	107,153,288	Circulat. de billets	485,885,230	488,928,860
Portefeuille	448,620,543	440,627,612	Comptes courants	87,269,198	92,321,924

Banque de France.					
18 janvier.		20 janvier.			
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
Encaisse métallique	3,138,526,390	3,134,854,713	Circulation de billets	3,837,966,850	3,826,616,515
Portefeuille	956,469,719	898,091,484	Comptes courants	778,694,818	786,271,922

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Société des Fabriques de Spiraux réunies
Neuchâtel.**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le **jeudi, 3 février 1898**, à 10 h. du matin, au siège social de la société.

Ordre du jour:

- 1) Rapport du conseil d'administration sur l'exercice arrêté au 31 décembre 1897.
- 2) Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3) Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 4) Propositions du conseil.

Le bilan et le compte de profits et pertes, les rapports et propositions du conseil, le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés au siège social à la disposition de MM. les actionnaires.

Neuchâtel, le 21 janvier 1898.

(61)

Le conseil d'administration.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des unlängst verstorbenen **Eichenberger, Ernst**, Johannesen, Tapezierer und Möbelschneider, von und in Burgdorf.

Termin zu schriftlicher Eingabe der An- und Gegenansprüche, sowie allfälliger Bürgschaftsanzeigen in der Amtsschreiberei Burgdorf bis und mit dem **5. März 1898**.

Fin Ansprecher, welcher unterlässt, seine Ansprache innert der bestimmten Frist einzugeben, wird angesehen, auf dieselbe Verzicht gethan zu haben (Satz. 658 C.).

Burgdorf, den 20. Januar 1898

Bewilligt, der Regierungstatthalter:
Schär.

Der Amtsschreiber:
Köhler.

Bénéfice d'inventaire.

Marbach, Fritz, de Oberwichtlach, ci-devant fabricant d'horlogerie à Neuveville.

Délai pour les productions: Jusques et y compris le **22 mars 1898** au Greffe du Tribunal de Neuveville. (65)

Neuveville, le 22 janvier 1898.

Le Greffier du Tribunal.

„SVEA“ beste heute existierende
Gluhlampe.

Bogenlampen
Körting & Mathiesen,
für Gleich- und Wechselstrom unerreicht.

Kohlen für Bogenlampen
beste Marke.

Moesle & Co. (589¹⁰)
Zürich.



E. Spycher, Notar, Langenthal,
Nachfolger des Herrn Notar Marti sel. (58²)
Notariat — Inkasso — Informationen.

Magasin.

A remettre de suite pour cause de santé à Bienne un excellent magasin d'articles de voyages, maroquinerie, lunetterie, papeterie, jouets, etc. La reprise a une valeur de 15 à 20 mille francs à payer comptant. Rabais sur prix d'achat. Affaire sérieuse et avantageuse. S'adresser sous chiffres **B 159 Y** à **Haasenstein & Vogler, Bern.** (52²)

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland)-Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

	Tagdienst		Nachtendienst	
	ab	an	ab	an
Basel {	Bad. Bahn	ab 5 ⁰⁰ Nachm.	5 ³⁷ Vorm.	
	Centralbahn	ab 9 ²⁵ Nachm.	9 ⁴⁵ Vorm.	
London (Holborn Viaduct) {		an 7 ¹⁵ Nachm.	7 ⁵⁰ Vorm.	
		an 8 ²⁵ Vorm.	8 ⁴⁵ Nachm.	
Basel {	Bad. Bahn	an 1 ⁰⁰ Nachm.	8 ¹⁵ Nachm.	
	Centralbahn	an 1 ¹⁵ Nachm.	8 ²⁷ Nachm.	

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (ohne Preiserhöhung via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten **Hediger & Cie.** Claragraben 54, **Basel.** (1062)

SOCIÉTÉ ANONYME DE RONET (Belgique).

Tonneaux en acier embouti.

Absolument étanches. (628²²)

Systeme breveté s. g. d. g.

Vente exclusive:

Suisse française: **MM. H. Jeannot & Golay, Genève.**
Suisse allemande: **Hahnloser & Co., Zürich.**

**J. Cantieni, Rechtsagentur und Inkassobureau,
Samaden.** (1⁴)

Prompte und gewissenhafte Besorgung aller einschlagenden Geschäfte.

H. Kleinert & Co in Biel

Stahl und Metalle en gros

Lager von elektrolytischen Kupferdrähten

der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris, le Havre und Angoulême. (60²²)

Wacker Schmidlin & Co

Bankgeschäft

Elisabethenstr. 53 in Basel.

(1066²²)

Börsenaufträge
Kapitalanlagen
Vorschüsse auf Wertpapiere
Vermögensverwaltungen
Geldwechsel.

Beste & billigste
VERPACKUNGS
MATERIAL

HOLZWOLLE

empfehlen
in allen Sorten
MUSTER GRATIS
GEBR. RIETMANN S' GALLLEN

Int. Adressen-Verlags-Anstalt

Zürich III (Conradstr. 12)

liefert Adressen aller Branchen des In- u. Auslandes, sowie Bezugsquellen aller Art, auf Listen, Streifen und Couverts geschrieben. — Prospekte gratis. (12¹⁹)

WILH. GAST
BIEL (Schweiz)

FLURY'S

MUSTERSCHACHTELN
gegen Einsendung
von 60¢ in Brief-
marken, auch
direkt durch die
Fabrik

VERKAUF
durch
sämtliche
PAPETERIEN.

ÜBER 40. VERSCH. SORTEN.

SCHREIBFEDERN

SILBERNE
MEDAILLE

GENÈVE 1876